

Kreis Düren

Ehrenamtliche Sprachpaten in Grund- und Förderschulen

Ehrenamtliches Engagement hat im Kreis Düren eine lange Tradition. Knapp ein Drittel der 260.000 Einwohner engagiert sich freiwillig. Besondere Akzente setzt der Kreis im Bereich der Sprachförderung von Kindern: Hier unterstützen Sprachpatinnen und -paten Grundschul Kinder beim Deutschlernen. Für lebenslanges Lernen und für gesellschaftliche Teilhabe ist Sprachkompetenz ist eine besonders wichtige Voraussetzung. Im Projekt engagieren sich unterschiedlichste Menschen – vom jungen Studenten bis zum erfahrenen Rentner.

Das ist besonders gut:

- ✓ Kostenlose und individuelle Unterstützung
- ✓ Regelmäßige Treffen in der Schule
- ✓ Persönlicher Kontakt zwischen Paten und Schülern
- ✓ Mehrtägige Schulung der Paten
- ✓ Enge Absprache mit den Grundschulen
- ✓ Zentrale Koordination durch den Kreis



Fotos: ISA/Fabian Stürtz



Gute Schulbildung ist eine zentrale Voraussetzung für mehr Chancengerechtigkeit und bessere Entwicklungsperspektiven bei Kindern und Jugendlichen. Aber um in der Schule gut mitzukommen, ist es wichtig, die deutsche Sprache zu beherrschen. Für neu eingewanderte Schülerinnen und Schüler, bei denen noch Sprach- und Schreibförderbedarf besteht, gibt es im Kreis Düren ein kostenloses und passgenaues Angebot an alle Grund- und Förderschulen.

43 ehrenamtliche Sprachpatinnen und -paten betreuen hier mehr als 65 Kinder im Alter zwischen sechs und 16. Gemeinsam arbeiten sie an unterschiedlichen Förderschwerpunkten, wie Lesen, Lückentexte ausfüllen oder Satzzeichen üben. Im Mittelpunkt der regelmäßigen Einzelstunden steht vor allem eine individuelle Betreuung.

Damit den Schülern auch die passenden Paten zugeteilt werden, überprüft die Grundschule gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises den Förderbedarf. Danach wird entschieden, wer geeignet ist und wie viele Treffen sinnvoll sind. Im Stundenplan wird anschließend eine Lücke für den Förderunterricht geschaffen. Die Fächer Mathe, Sport, Kunst und Musik fallen hierfür jedoch in keinem Fall aus. Ergänzt wird der Unterricht durch einen engen Austausch mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern.

Alle teilnehmenden Schulen melden zurück: Das Angebot hilft dabei, Kinder erfolgreich in den Regelschulbetrieb zu integrieren, da es positive Auswirkungen auf die Leistungsbeurteilung hat. Dadurch entlastet es nicht nur die Lehrkräfte, sondern ermöglicht auch einen emotionalen Zugang zur deutschen Sprache. Voraussetzung für alle Helferinnen und Helfer ist eine viertägige, praxisnahe Schulung. So wird eine fachliche Qualifikation sichergestellt. Von den Ehrenamtlichen hat jeder Dritte einen direkten, privaten Bezug zu einem anderen Land.

STUNDE	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8:00	FÖRDER- UNTERRICHT	ENGLISCH		SACH- UNTERRICHT	SACH- UNTERRICHT
8:50	MATHE	DEUTSCH	MATHE	MATHE	DEUTSCH
9:55	DEUTSCH	RELIGION	DEUTSCH	ENGLISCH	KUNST
10:40	SACH- UNTERRICHT	SPORT	SPRACH PATEN SPORT	SCHWIMMEN	MATHE
11:45					
12:35	MUSIK				
14:00	LERNZEIT				
15:00	SPRACH PATEN				

Ehrenamtliches Engagement spielt im Kreis Düren eine große Rolle. In den 15 kreisangehörigen Gemeinden engagiert sich ein Drittel der knapp 260.000 Einwohner in verschiedenen Vereinen, Einrichtungen und Projekten. Bis 2011 hat es kein flächendeckendes Angebot für Grundschulkindern im ländlichen Raum gegeben. Das hat sich mit dem freiwilligen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger geändert.

Durchgeführt wird das Angebot auf Kreisebene unter dem Namen „SmiLe“. Die Abkürzung steht für Sprachbildung mit individuellem Lernerfolg.



43 ehrenamtliche Sprachpaten

65 Kinder

Initiator:

Kommunales Integrationszentrum des Kreises Düren

Kooperationspartner:

Grund- und Förderschulen im Kreis Düren

Kontakt:

Kommunales Integrationszentrum Kreis Düren, amt57@kreis-dueren.de, 02421 2214-37